

Vielfalt ist der Normalfall

Arbeitseinheiten:	8 AE
Modul:	I; II; III
Themenfelder:	Lehren und Lernen
Max. TN-Zahl:	12
Termine:	Montag, 15. April 2019, 9:00-17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Technologiepark 13, Raum B
Inhalt:	<p>In Ihrer Lehrveranstaltung sitzen Studierende mit sehr unterschiedlichem Vorwissen, mit oder ohne Berufserfahrung, mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund ... - Vielfalt hat in Bezug auf die Studierenden viele Gesichter. Jede*r von ihnen ist auf seine / ihre Weise Teil der Lehrveranstaltung. Doch wie kann man als Dozent*in damit umgehen? Im Workshop unterziehen wir die von Ihnen erlebte Vielfalt in der Lehre einer Analyse. Dabei nutzen wir Elemente aus dem interkulturellen Training, um gegenseitige Wahrnehmungen sowie Erwartungen und ihren Einfluss auf das Lehr-Lern-Geschehen zu reflektieren. Unter Rückgriff auf Ansätze des binnendifferenzierten Unterrichts sowie unter Berücksichtigung lern-/ kommunikationspsychologischer und gruppendynamischer Aspekte erarbeiten wir didaktische und kommunikative Anregungen, wie Sie in Planung und Interaktion mit unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedarfen der Studierenden umgehen können.</p>
Lernziele:	<p>Die Teilnehmenden ...</p> <ul style="list-style-type: none">• sind in der Lage, Ihre Zielgruppe bzw. Situationen strukturiert einzuschätzen• kennen Möglichkeiten und Grenzen des binnendifferenzierten Unterrichts• verfügen über Strategien zur Steuerung von Lern- und Arbeitsprozessen in heterogenen Gruppen
Arbeitsformen:	strukturierter Austausch und ergänzender Input, Übungen aus dem interkulturellen Training, Fallbesprechung
Schlagworte:	heterogene Gruppen, Diversität
Moderation:	Sprach-/Kulturwissenschaftlerin, zertifizierte Kommunikationsmanagerin und geprüfte Teamleiterin (TÜV Nord) seit über 10 Jahren deutschlandweit als freiberufliche Dozentin und Trainerin beratend und forschend in der Hochschuldidaktik tätig; Arbeitsschwerpunkte: Hochschuldidaktik, Kommunikation und Projektmanagement Promotion zum Thema „Textarbeit in

der geisteswissenschaftlichen Lehre“, ausgezeichnet mit dem Johannes-Wildt-Preis der dghd. www.anjacenteno.de